

Allianz Deutscher Produzenten –
Film und Fernsehen e.V.
Herrn Dr. Christoph E. Palmer
Vorsitzender der Geschäftsführung
Kronenstraße 3
10707 Berlin

Corona-bedingte Maßnahmen der ARD

Leipzig / Frankfurt am Main,

06.07.2020

Seite 1/2

Lieber Herr Dr. Palmer,

auch wir haben die Nachricht von Kulturstatsministerin Frau Prof. Monika Grütters, im Rahmen eines Ausfallfonds 50 Millionen Euro für die Übernahme von pandemiebedingten Ausfallkosten bei Kinofilmproduktionen und hochwertigen Serienproduktionen bereitzustellen, positiv aufgenommen. Dies ist zweifellos ein großer, allerdings nur erster Schritt zur Stärkung der Produzentenlandschaft in Deutschland.

Nach unserem Kenntnisstand zeichnet sich zum aktuellen Zeitpunkt nicht ab, dass mit Wirkung zum 01.07.2020 auch die Situation der Fernseh-, insbesondere der Auftragsproduzentinnen und -produzenten, durch die Etablierung eines staatlichen Ausfallfonds verbessert wird.

Vor diesem Hintergrund haben die Intendantinnen und Intendanten der ARD-Landesrundfunkanstalten und die ARD-Degeto beschlossen, die ARD-Selbstverpflichtung zur anteiligen Übernahme Corona-bedingter Mehrkosten erneut, allerdings voraussichtlich letztmalig bis 31.07.2020 zu verlängern.

Bei geförderten Fernseh- und Kinoproduktionen bleibt dabei der BR aus bekannten Gründen unverändert bei seiner Position der Einzelfallprüfung, wie dies im Schreiben vom 29.04.2020 unter Ziffer 3 festgehalten wurde. Die weiteren Zusagen (ARD-Liquiditätshilfen, Sonderregelung zu vorfristiger Auszahlung der Drehstartrate für Autor/innen) sind aufgrund abweichender Befristung nicht Gegenstand dieses Schreibens.

Ich kann Ihnen versichern, dass es unser gemeinsames Anliegen ist, den großen Bereich der Fernsehproduktion vor pandemiebedingten Risiken abzusichern. Wir werden uns bei den Entscheidungsträgern auf Länderebene dafür stark machen, dass es hier schnellstmöglich eine ergänzende Zusage gibt.

Sollte bis Ende Juli kein Ausfallfonds für den Bereich der Fernsehproduktionen zustande kommen, würden wir danach jeweils eine Einzelfalllösung pro Projekt anstreben.

Über diese Themen sollten wir zeitnah weiter sprechen. Hierfür bietet sich der bereits vereinbarte Termin am 15.07.2020 an.

Herzliche Grüße



Prof. Dr. Karola Wille
ARD-Filmintendantin



Christine Strobl
Geschäftsführerin Degeto